INGO PORADA POSTFACH 11 02 45 • DE-97029 WÜRZBURG

韻悟 鳳雷多

☎ +49 931 45462765 | +49 1520 1371640 | +49 931 40629887

i.ng.o | 4.gp/out |

Herr Werner Wohlfart
Weltweite Kinderhilfe

14. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Wohlfart,

ich komme zurück auf meinen Brief vom 13. November 2014 und danke Ihnen nochmals für Ihren Brief vom 7. November 2014. Dass Sie meine Beobachtung einer ‚Dienst-Nach-Vorschrift-Einstellung' auf der Seite Ihrer Kolleginnen im Hort der Goethe-Kepler-Grundschule sofort nach Ihrer Lektüre meines Briefes vom 6. November 2014 völlig entkräften konnten, hat mich sehr erleichtert.

Heute schreibe ich Ihnen diese weiteren Zeilen im Zusammenhang mit der schriftlichen Empfangsbestätigung, die von mir am 17. November 2014 für den von Ihrer Kollegin Frau Sylvia Dehlan an meine Frau - Frau Julia Neumbo - und mich gerichteten Brief vom 6. November 2014 verlangt worden ist. Da ein solcher Dokumentationszwang zum Beispiel auch ein Merkmal behördlicher Disziplinarverfahren ist, wurde ich durch diesen Umstand noch akuter der Schwere des Vertragsbruches gewahr, der meiner Frau und mir angelastet wird.

Ein weniger auffälliges, aber in diesem Zusammenhang wichtigeres Detail dieses Vorganges ist allerdings, dass ich den Erhalt des Briefes von Frau Dehlan bereits mit meinem Brief an sie vom 12. November 2014 bestätigt hatte. Also nahm ich derzeit an, dass Frau Dehlan diesen Brief am 17. November 2014 noch gar nicht erhalten hatte. In dieser Annahme fühle ich mich unterdessen dadurch bestätigt, dass eine Antwort von Frau Dehlan auf meinen Brief an sie auch aktuell noch aussteht.

Gerade in gemeinnützigen Projekten kann ein zu vollzugsorientierter und tendenziell bloßstellender Kommunikationsstil sehr schnell verschrecken und so eine gute zwischenmenschliche Dynamik, auf die sich eine Zusammenarbeit in eben diesem Umfeld doch überhaupt und grundsätzlich stützt, schon gar nicht erst aufkommen lassen. Dann können Unregelmäßigkeiten manchmal eine ganz besonders fatale Wirkung haben.

Mit meinem Brief an Frau Dehlan wollte ich meine Absicht bekunden, mir ein vollständigeres Bild von den beklagten Unregelmäßigkeiten zu machen und konstruktiv zu einer besseren Logistik und einer insgesamt einvernehmlicheren Verständigung beizutragen. Überdies besteht für mich auch ein protokollarischer Imperativ, dies zu tun, weil Frau Dehlan eine Fotokopie ihres Briefes vom 6. November 2014 an meine Frau und mich an das Jugendamt übermittelt hat. Somit ist auch eine Stellungnahme von mir *vis-à-vis* jener Partei erforderlich.

Vor diesem Hintergrund sende ich Ihnen also nun eine Fotokopie meines Briefes vom 12. November 2014 an Frau Dehlan mit der Bitte um Weiterleitung an sie, so dass ich mich nach dem Erhalt der von mir darin erbetenen Auskünfte abschließend zu dem zentralen Sachverhalt äußern kann. Einstweilen verbleibe ich wieder mit dem besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen, Ingo Porada

INGO PORADA POSTFACH 11 02 45 • DE-97029 WÜRZBURG
韻悟 鳳雷多
+49 931 45462765 | +49 1520 1371640 | +49 931 40629887
i.ng.o | 9.gp/kid

Frau Sylvia Dehlan
Schülerhort
Goethe-Kepler-Grundschule
von-Luxburg-Straße 3
97074 Würzburg

12. November 2014

Liebe Frau Dehlan,

. . . vielen Dank für Ihren Brief vom 6. November 2014 über die Zeiten, zu denen Sie Mieke an meine Frau oder mich übergeben. Da ich in der vergangenen Woche an mehreren Tagen außerhalb von Würzburg gearbeitet habe, kann ich Ihnen erst heute antworten.

Ich bedaure die Unzufriedenheit, die Sie mir über die Abholsituationen berichten. Sie und Ihre Kolleginnen haben uns wiederholt gebeten, Mieke vor dem Ende der gebuchten Betreuungsstunden abzuholen. Um ein gutes Verhältnis aufzubauen und zu pflegen, waren meine Frau und ich darum bemüht, Ihnen in diesem Wunsch entgegenzukommen. Davon abgesehen ist meiner Frau und mir gedient, wenn die Abholungen zügig geschehen, denn nach ihrem langen Tag eilt Mieke stets mit großem Appetit ihrem Abendessen entgegen.

Damit ich mich gezielter zum Detail Ihres Briefes äußern kann, möchte ich Sie vor diesem Hintergrund bitten, mir mitzuteilen, wer Mieke an den von Ihnen genannten Tagen abgeholt hat und um welche Uhrzeit diese Abholungen geschehen sind. Dann werde ich mit meiner Frau über unsere Tagesabläufe sprechen und versuchen, die Logistik für uns alle zu verbessern, so dass zum Wohle von Mieke der gute Wille zwischen uns wiederhergestellt werden mag.

Für ein Gespräch über dieses Thema und über andere Dinge - zum Beispiel die Verköstigung der Kinder, die Hausaufgabenbetreuung und die konsultative Einbindung der Eltern in die Funktionen des Horts - hätte ich Ihnen und Ihrem Kollegen Herr Werner Wohlfart gerne meinen zuvor für ein anderes Anliegen vereinbarten Termin um 11:00 am Dienstag 11. November 2014 angeboten. Allerdings erfuhr ich dann von Herrn Wohlfart, dass der Tag für ihn schon völlig verplant war. Ich werde Herrn Wohlfart also fragen, wann es ihm genehm wäre, an einem Gespräch zwischen uns allen teilzunehmen, so dass wir dann einen neuen Termin vereinbaren können.

Gewiss wäre es nützlich, wenn ich auch einen Vertreter des Elternbeirats zu jenem Gespräch einladen könnte. Werden die Eltern gegenüber dem Hort von den gleichen Personen vertreten wie gegenüber der Schule? Oder wen sollte ich andernfalls über Hort-Angelegenheiten konsultieren? Und schließlich möchte ich auch Ihrem Ansprechpartner im Jugendamt versichern, dass ich Ihnen nach meiner Überprüfung des Sachverhalts konstruktiv antworten will. Bitte sagen Sie mir daher noch, wer das ist.

Mit freundlichen Grüßen